

BEOBACHTUNGEN WINTER 1990/91

Der heurige Winter war gekennzeichnet durch einen recht milden Verlauf bis Jänner, der viele Kurzstreckenzieher zum Verweilen in Ostösterreich veranlaßte, durch den Kälteeinbruch kam es jedoch kaum zu Überwinterungen ziehender Singvögel. Verstärkt hat sich jedoch die Tradition, im Winter an günstigen Stellen in Ostösterreich zurückzubleiben, bei einigen Entenvögeln (Pfeif-, Schnatter-, Kolben- und nun auch bei Löffelente). Auffallend war neben dem Seetaucher-Durchzug im November auch der große Seidenschwanzeinflug.

Die Reihenfolge der Arten und die wissenschaftlichen Namen folgen ab nun der „Limicola-Liste der Vögel der Westpaläarktis“ (Limicola Bd. 2, Sonderheft, 1988).

Zur Erinnerung: Seltenheiten oder schwer bestimmbare Vögel, bei denen ein Beobachtungsprotokoll, Fotos etc. zur Beurteilung an die Avifaunistische Kommission der ÖGV geschickt wurde, sind mit einem * gekennzeichnet.

Der gut vier Kilo schwere Haufen an ID-Zetteln und Briefen stammte diesmal von folgenden Beobachtern:

| | |
|--------------------------|----------------------------|
| JAI Johann Aigner | TMÜ Thomas Müller |
| IAN Ingrid Anetshofer | KNA Kurt Nadler |
| MAS Manuela Asch | RPA Rosemarie Parz-Gollner |
| CAU Carl Auer | WPE Wolfgang Pegler |
| TBA Thomas Bardenhofer | ARA Andreas Ranner |
| WBA W. Baldauf | GRA Georg Rauer |
| HMB Hans-Martin Berg | GRÄ Gernot Räuschl |
| GBI Georg Bieringer | MRE Margit Resel |
| MBO Margret Boysen | MRH Michael Riha |
| BBR Birgit Braun | MRI Martin Riesing |
| MBR Martin Brader | MRÖ Martin Rössler |
| PBU Peter Buchner | ESA Erich Sabathy |
| EDU Ernst Duda | FSA Franz Samwald |
| HER Hans Ernst | LSA Leo Sachslehner |
| JFR Johann Friesser | OSA Otto Samwald |
| HFU Hans Fuxa | PSA Peter Sackl |
| AGA Anita Gamauf | ASC Alexander Schuster |
| MGA Maria Ganso | ESC Ernst Schmid |
| FGE Fulvio Genero | SSC Susanne Schnack |
| GGE Günter Geppel | WSC Wolf Schubert |
| HGN Helmut Gnedt | RSC Robert Schön |
| AGR Alfred Grüll | MSE Marianne Seiter |
| HGR Harald Gross | PSE Peter Sehnal |
| FGU Fritz Gubi | JSI Josef Sindelar |
| JHA Johann Halter | ASM Alois Schmalzer |
| JHE Johann Heissenberger | SSO Sandra Schotola |
| THO Thomas Hochebner | CST Christian Steinböck |
| CKA Christian Kampichler | MST Manfred Steiner |
| EKA Eva Karner | HSZ Herbert Szinovatz |
| WKA Wolfi Kantner | PSZ Peter Sziemer |
| JKE Johann Kemle | ETI Erwin Tiller |
| BKO Bernhard Kohler | DWA Doris Walter |
| HKO Hans Peter Kollar | AWE Andreas Wenger |
| EKR Erhard Kraus | GWJ Gerhard Wichmann |
| HKR Hubert Kretschmer | HWU Hans Wurm |
| JLA Johannes Laber | HZE Hans Zechmann |
| GLA Gabi Landsteiner | HZN Heinrich Zencica |
| ELE Emanuel Lederer | SZE Sabine Zelz |
| GLO Gerhard Loupal | WZI Werner Zimmermann |
| KMA Kurt Malicek | TZU Thomas Zuna-Kratky |
| HMÜ Herbert Mühlöcker | |

Wetterlage:

Der Winter begann reichlich mild, der November war in Ostösterreich um etwa 1 Grad zu warm und auch ziemlich niederschlagsreich. Erst am 30. dringt polare Kaltluft bis zu uns, stellenweise schneit es und der Schnee bleibt in den Morgenstunden noch liegen.

Der Dezember beginnt zu kalt, es schneit bis in die Niederungen, nur am 3. ist kurzfristig Schönwetter, dann kommt es zu weiteren Schneefällen, während die Temperaturen tagsüber wieder über

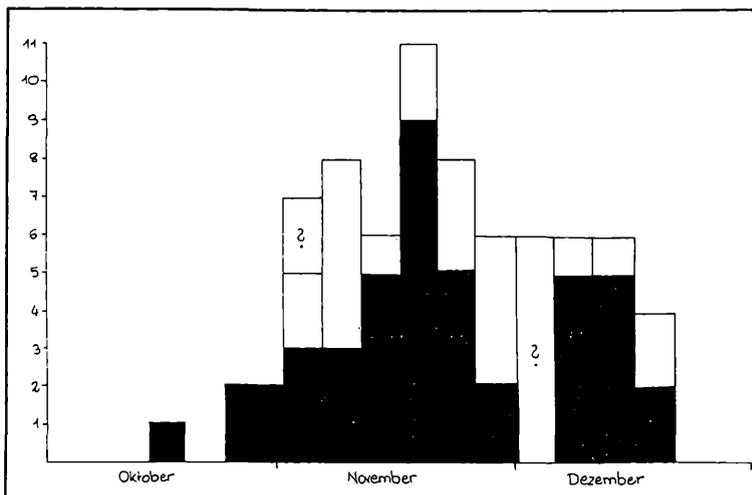
den Gefrierpunkt steigen. Um den 7./8. werden wieder Temperaturminima bis -7 Grad erreicht. Niederschläge um den 9.-12. bringen auch wieder Erwärmung, um den 12. zieht eine Westströmung und vom 13.-16. ein Tiefdruckgebiet von Südost über das Gebiet, stellenweise schneit es. Zu kurzem Schönwetter mit Nachtfrösten kommt es am 19./20., danach folgt wieder Tiefdruck mit Frost, am 22./23. steigen die Temperaturen wieder auf ca. 5 Grad um dann mit dem nächsten Hochdruckgebiet auf knapp -5 Grad abzusinken. Gegen Monatsende wird es schließlich wieder durch milde Westströmungen angenehmer, streckenweise auch sonnig. Im ganzen gesehen war der Dezember ca. 1 Grad zu kalt und, bei durchschnittlichen Niederschlägen, zu wolkeig

Die weiterhin andauernden milden Südwest- bis Westströmungen führen im Jänner zu überdurchschnittlich warmen Verhältnissen bis um den 12. (mit Temperaturmaxima bis 16 Grad!), die wenigen Niederschläge sind kaum spürbar. Ab dem 15. herrscht klares Hochdruckwetter, die Temperatur sinkt auf winterliche Werte (z.B. -14 Grad am 18. in Litschau). Ausgedehnte Hochnebfelder und schwacher Tiefdruckeinfluß ab dem 20. stören in weiten Teilen das Schönwetter. Ab dem 24. herrscht Hochdruckeinfluß, es wird zunehmend sonniger und die Nachttemperaturen sinken gegen Monatsende zum Teil beträchtlich unter die -10 Grad-Linie. Die stehenden Gewässer und stellenweise auch die Donauaustufen beginnen zuzufrieren. Niederschläge bleiben aus, sie erreichen im ganzen Jänner kaum ein Viertel der Normalniederschläge.

Der Februar beginnt mit einem heftigen Wintereinbruch, starke Schneefälle und Temperaturen bis -15 Grad treiben die Schwimmvögel an die eisfreien Fließstrecken (oder in die städtischen Parks), die meisten Überwinterungsversuche von Kurzstreckenziehern scheitern um diese Zeit. Das kalte, sonnige Hochdruckwetter reicht bis über die zweite Monatsdekade, nur unterbrochen von manchmal hartnäckigen Hochnebfeldern. Um den 25. weicht schließlich der Winter, es wird wärmer, bei den Frühankömmlingen setzt bereits massiver Zug ein, es kommt jedoch wegen der stellenweise noch ungünstigen Verhältnisse (vereiste Seen, Schneereste in höheren Lagen) zu starken Stauphänomenen, z.B. bei Enten an der Donau oder bei Kiebitzen in günstigen Agrargebieten (z.B. Tullner Feld).

Der März verläuft nun eher feucht aber frühlingshaft, nur ein außergewöhnlicher aber zum Glück kurzer Wintereinbruch Ende März führt nocheinmal zu Frost und Schneefällen.

Sterntaucher (*Gavia stellata*): Heuer wieder ein bemerkenswerter Herbstdurchzug mit Gipfel um Ende November: Der erste am 2.11. an der oberen Neuen Donau (JLA). An der Wiener Neuen Donau waren nun bis Dezember regelmäßig Sterntaucher anwesend, max. 4 juv am 29.11. im unteren Abschnitt (MBO, EKA, ARA, TZU), der letzte ziehende am 18.12. bei der Rohrbrücke (OSA). Zweites Zentrum ist der Stauraum Greifenstein, hier der erste am 5.11. (TZU), max. 4 am 10.11., zuletzt 1 am 9.12. (UST). Weiteres am 16.12. 1 an der Donau bei Pöchlarn (HGN). Auffallend ist das deutliche Überwiegen der Jungvögel. Bemerkenswert ist schließlich die durchgehende Überwinterung eines juv an der Donau/Reichsbrücke von Dezember bis Anfang April (MBO, JLA, WKA, WZI, TZU).



Durchzug der Seetaucher durch Ostösterreich, Winter 1990/91

Weiß – Prachtaucher, Schwarz – Sterntaucher, ? – unbestimmte Seetaucher; dargestellt sind die insgesamt in Ostösterreich je Pentade beobachteten Seetaucher (unter Vermeidung von Doppelzählungen).

Prachtaucher (*Gavia arctica*): Wie beim Sterntaucher heuer ein ungewöhnlicher Durchzug: Der erste an der unteren Neuen Donau am 13.10. (WZI); an der Neuen Donau wurden nun

regelmäßig 1–4 juv bis in den Dezember beobachtet, max. 5–6 Mitte November auf der ganzen Strecke (MBO, THO, JLA, EKA, WKA, ARA, OSA, WZI, TZU), zuletzt 2 am 19.12. (JLA).

Der erste oberhalb Wiens wurde am 30.10. bei Erpersdorf beobachtet (UST), im Stauraum Greifenstein hielten sich 1–2 auf (WKA, UST, TZU) zuletzt 3 am 19.11. (EDU). Bei Altenwörth am 9.12. 1 juv (GGE, THO, GLA, FSA, OSA, ESA) und auf dem Wienerwaldsee vom 24.–28.11. 1 ad (HMB, MRÖ, SZE, TZU).

Auch beim Prachtaucher wurden fast nur Jungvögel beobachtet (soweit das Alter bestimmt wurde).

Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*): Der altbekannte Rothalstaucher an der unteren Neuen Donau hat auch diesen Winter trotz weitgehender Vereisung überstanden. Ein weiterer hielt sich vom 8.12.–17.3. (mit einer Lücke im Jänner) bei der Reichsbrücke auf (JLA, WKA, TZU). Bei Greifenstein 3 am 9.12., dann nur mehr 1 vom 22.12. bis 26.1. (JFR, UST).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Vom 15.–24.11. noch 1 im Stauraum Greifenstein (JFR, UST), vielleicht derselbe am 31.12. bei Altenwörth (AWE).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Zu den Beständen am Schlafplatz Erpersdorf siehe den Artikel von U. Straka auf Seite 11. Am Schlafplatz Stopfenreuth geringere Zahlen als im Vorjahr, max. 552 am 30.1. (HMB, SZE, WKA, TZU). Am Schlafplatz Ardagger/Donau, dessen Einzugsgebiet hauptsächlich in Oberösterreich liegt, hielten sich bei regelmäßigen Zählungen bis zu 610 (am 6.1.) Kormorane auf (JAI). Ein möglicher, wohl nur kurzfristig besetzter, Schlafplatz wurde Mitte März an der oberen March entdeckt (MRÖ, TZU), „Schlafplatzverdacht“ bestand auch an der Fische bei Wienerherberg (KMA) und an der Ybbs bei Amstetten (ESC).

Mitte Jänner–Februar kam es an der Wiener Donau zu ungewöhnlichen Ansammlungen: 89 Kormorane am 19.1. bei Klosterneuburg (JLA), ges. 258 (!) am 9.2. an der unteren Wiener Donau (WZI) und am 11.2. noch 170 an dieser Strecke (TZU). In diese Zeit fällt auch ein Trupp von 250–300, der am 9.2. Waasen/Ybbs flußauf überflog (LSA).

Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*)*: Am fast schon traditionellen Überwinterungsplatz an der Donau bei Erpersdorf überwinterten von den 6, die am 10.11. ankamen, 4 bis Mitte März (THO, GGE, EKA, WKA, GLA, ARA, FSA, OSA, ESA, UST, AWE, WZI), am 18.3. nur mehr 3 (TZU) und zuletzt am 2.4. noch 2 Zwergscharben (UST).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Bemerkenswert viele Winterbeobachtungen. Je 1 am 21.11. bei Winden (CKA), 17.12. bei Rust (ARA), 31.12. bei Oggau (EDU), 28.1. und 15.2. am Gießgang des Stauraumes Greifenstein (JTR) und am 20.1. (HKR) und 17.2. (GLO) 1 in der Lobau (GLO).

Silberreiher (*Egretta alba*): Zahlreiche Winterbeobachtungen von der Donau und aus dem Seewinkel, max. 7 am 4.1. bei Utzenlaa (UST) und 9 am 16.11. bei Haslau (HKR); regelmäßig auch in der „Feuchten Ebene“ bei Moosbrunn, max. 9 am 4.2. (KMA), sowie im Machland-Süd mit bis zu 6 am 19.1. (ESC). Abseits 1 am 2./3.1. am Schönauer Teich (GBI), 1 am 19. und 27.1. bei Winzendorf (RSC) und 1 am 30.12. bei Luisling im Südburgenland (OSA).

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Im Wasserpark-Wien 21 überwintern unter den Parkvögeln wieder mind. 8 ungarische und 5 tschechische Schwäne (EKA, ARA, TZU), 1 davon hielt sich im Vorwinter in Wieselburg/Erlauf auf (EKA)! Ein Ablesen der recht auffälligen Ringe, bes. bei winterlichen Fütterungsstellen, ist durchaus lohnenswert, abgelesene Ringnummern können von der ÖGV an die entsprechenden Vogelwarten geschickt werden.

Auffallende Konzentrationen gab es außerhalb Wiens an der Fische/Fischamend (z.B. 70 am 13.1., MRÖ, TZU), Donau/Regelsbrunn (40 am 31.12., HKO) und am Kamp/Gars (44 am 5.1., HMÜ).

Zwergschwan (*Cygnus columbianus*)*: Am 14.12. wurden 2 ad am St. Andräer Zicksee entdeckt (EKA, ARA), die danach von zahlreichen Beobachtern meist unter Gänsen im Bereich der Stundlacke beobachtet wurden (MAS, GGE, THO, WKA, RPA, OSA, HSC, SSC, SZE u.a.); die letzte Meldung stammt vom 26.1. (WKA, BKO, WZI, TZU).

Singschwan (*Cygnus cygnus*)*: Recht ungewöhnliches Auftreten: Am 23.2. 1 ad beim Kraftwerk Altenwörth (WBA, THO, CST), am 24.2. 4 ad 2 juv am Kühwörther Wasser in der Lobau (WZI) und am 27./28.2. 4 ad 3 juv (derselbe Trupp wie in der Lobau?) an der Fische bei

Fischamend (EKA, WKA, ARA, TZU): Den März über bis Anfang April weiterhin 1 juv an dieser Stelle (BBR, EKA, ELE, ARA, MRI, MRÖ).

Graugans (*Anser anser*): Den ganzen Winter über Beobachtungen von über das Marchfeld ziehenden Trupps, max. 90 am 30.12. (HKO, MSE). An der Donau nur wenige: 19.1. 2 bei Krummußbaum (WSC), 19.2. 6 bei Wildungsmauer (HER, TZU) und 19.2. 1 bei Utzenlaa (UST).

Zur Wintersituation von Grau-, Saat- und Bläßgans im Neusiedlersee-Gebiet erscheint im nächsten Heft eine Zusammenfassung.

Saatgans (*Anser fabalis*): Nur zwei Mittwintermeldungen außerhalb des Seewinkels: Am 28.12. 4 aus Westen bei Traismauer (AWE) und am 13.1. ein Trupp über Stockerau nach NNO (SZE).

Kanadagans (*Branta canadensis*): Vom 7.–23.3. hielt sich 1 Kanadagans an der Neuen Donau/Reichsbrücke auf (HGR, JLA, EKA, WKA, ARA, TZU), am 17.2. 1 weitere unweit an der Donau (WKA). Herkunft aus Gefangenschaft ist anzunehmen, von den Kanadagansen im Wasserpark fehlte jedoch keine.

Nonnengans (*Branta leucopsis*)*: Am 23.2. überfliegt 1 Nonnengans die Lange Lacke (BBR, EKA, ELE, ARA), eine weitere wurde am 13.3. an der Donau bei Zwentendorf beobachtet (EKA, WKA, ARA, UST). Eine Herkunft aus Gefangenschaft ist nicht auszuschließen.

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Überraschendes Auftreten: 1 am 16.2. bei Greifenstein (UST); 1 ad ♂ 1 juv ♂ halten sich vom 24.–27.2. an der Donau bei Fischamend auf (EKA, WKA, ARA, MRI, UST, TZU), fliegen am 28.2. bei Albern flüßauf (TZU) und verweilen anschließend an der Neuen Donau bei Langenzersdorf (MAS, WBA, THO, JLA, OSA, SZE, WZI). Am 12.3. nur noch das junge ♂ anwesend (JLA), danach keine Beobachtungen mehr. Die Vögel waren relativ scheu, es handelte sich womöglich um Wildvögel.

Brautente (*Aix sponsa*): Im November 1 Paar im Stadtpark von Stockerau (SZE), am 13.1. ebenda 3 scheue Paare (HMB, SZE).

Mandarinente (*Aix galericulata*): 1 ♂ vom 9.–26.12. und vom 23.2.–3.3. im Stauraum Greifenstein (MGA, UST). Je 1 ♂ am 29.12. an der Url westlich Amstetten und am 26.3. in der Doislau bei Amstetten (ESC). 1 „♀“ am 13.1. im Stadtpark von Stockerau (HMB, SZE).

Pfeifente (*Anas penelope*): Die Überwinterungstradition der letzten Jahre wurde noch deutlich gesteigert: An der unteren Wiener Donau betrug der Bestand Ende Jänner 17 Pfeifenten (WKA, TZU u.a.), an der Donau bei Pöchlarn 4 am 13.1. (HGN), bei Greifenstein waren 2–4 im Winter anwesend (UST). Sonst 3 ♂ am 24.11. am Schönauer Teich (MGA), 1 ♀ am 9.12. bei Wien-Süssenbrunn (TZU), 2 ♂ 4 ♀ am 25.12. bei Viehhofen/St. Pölten (GGE, GLA), 1 ♂ 1 ♀ am 15.1. bei Altenwöth, 4 ♂ 4 ♀ am 25.1. bei Theiß in der Traisen (AWE) und 3 ♂ 5 ♀ am 22.1. bei der Fuchslotzlacke im Seewinkel (MAS, GGE, THO, WKA, OSA, SZE).

Schnatterente (*Anas strepera*): Auch bei der Schnatterente weiter steigende Überwinterungstendenz: Schwerpunkt im Stauraum Greifenstein mit max. 80 (!) am 22.12. (UST), daneben bis 6 ♂ 5 ♀ an der unteren Neuen Donau überwinternd (MGA, EKA, WKA, ARA, WZI, TZU). An der Neuen Donau bei Langenzersdorf bis zu 8 ♂ 5 ♀ am 7.2. (SZE), fehlt jedoch Mitte Dezember–Anfang Februar (JLA). Sonst bis 1 ♂ 2 ♀ am 14.1. bei Pöchlarn (HGN), 2 ♂ 2 ♀ am 30.12. bei Regelsbrunn (TZU). Vom 21.12.–25.1. 1 zunehmend zutrauliches ♂ im Wiener Stadtpark (ARA, PSZ, TZU).

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Zur „härtesten“ Zeit Ende Jänner/Februar gewannen die eisfreien Parkgewässer große Bedeutung auch für die Wildvögel: Im Wiener Stadtpark 450 Stockenten am 25.1., im Wasserpark-Wien 21 ges. 540 am 12.2. (TZU).

Spießente (*Anas acuta*): Heuer wieder Winterbeobachtungen (wohl dieselben Vögel): 2 ♂ am 15.1. bei Altenwöth (AWE), 2 ♂ 1 ♀ am 26.1. an der Donau bei Zwentendorf (UST) und wieder 2 ♂ 1 ♀ am 22.2. ebendort (AWE).

Löffelente (*Anas clypeata*): Einige bemerkenswerte Winterbeobachtungen: Vom 8.–13.12. 1 ♂ an der Neuen Donau in Wien, wohl dasselbe am 28.12. bei Albern (JLA, TZU), und am 30.12. bei der Steinspornbrücke (HGR). Am 24.12. 1 ♂ bei Viehhofen/St. Pölten (GGE) und in Greifenstein 2 am 24.11., 1 ♀ am 20./21.12., 1 ♂ am 2.1., 3 am 5.1. und 1 am 16.2. (JFR, UST, WZI).

Einem ♂ glückte die Überwinterung im Wiener Stadtpark, es hielt vom 20.12. bis 9.3. durchgehend im Teich durch, wurde zunehmend zutraulicher und kam Ende Jänner auch schon zu

den Fütterungen, jagte auch einzelnen kurz anwesenden Bläßhühnern die heraufgebrachte Nahrung ab (EKA, WKA, ARA, PSZ, WZI, TZU).

Kolbenente (*Netta rufina*): Auch Kolbenenten überwintern in ungewöhnlichem Ausmaß, an der unteren Neuen Donau im Mittwinter bis zu 5 ♂ 11 ♀ am 25.12. (MGA) und 10 ♂ 8 ♀ am 31.1. (TZU). Ende Februar an der Donau außergewöhnlicher Kolbenenten-Durchzug, über den im nächsten Heft mehr berichtet wird.

Bergente (*Aythya marila*): Winterlicher Schwerpunkt an der oberen Neuen Donau, vom 17.11. bis 26.12. durchgehend anwesend (MAS, THO, BKO, JLA, OSA, TZU), max. 17 am 19.12. (JLA), danach nur einzelne bis zum 22.2. Im Stauraum Greifenstein durchgehend vom 5.11. – 3.3. überwintert (JFR, UST, PSZ, TZU), max. 16 am 5.1. und 14 am 3.3. An der unteren Neuen Donau nur sporadisch 1–3 vom 6.10. – 30.3. (EKA, WKA, ARA, WZI, TZU), max. 5 (3 ad ♀ 1 juv ♀ 1 juv ♂) am 11.12. (EKA, ARA) und wieder am Frühlingszug 2 ad ♂ 5 ♀ am 7.3. (WKA, TZU).

Sonst 1 ♂ am 13.11. bei Spillern (WZI), 2 juv ♂ 2 ♀ am 9.12. bei Altenwörth (GGE, THO, OSA u.a.), 2 juv ♂ bei Viehhofen/St. Pölten am 24.12. (GGE) und 2 ♀ am 27.2. bei Albern (EKA, WKA, ARA, TZU).

Im Herbst und Winter wurden praktisch nur ♀-färbige (wohl überw. juv) beobachtet, im März waren schließlich auch adulte ♂ häufiger.

Berg x Reiherente (*Aythya marila x fuligula*)*: Ein diesjähriges Hybrid-♂ am 29.11. an der Neuen Donau/Rohrbrücke (MBO, EKA, ARA, TZU).

Eiderente (*Somateria mollissima*): Vom 1.1. – 3.1. 3 juv ♂ an der Neuen Donau/Rohrbrücke (EKA, ARA, HZE TZU). Am 23.2. 1 juv ♂ an der Donau/Fischamend (MRI). Das vor Jahren zurückgebliebene ♀ im Wasserpark wurde im Jänner wieder beobachtet (EKA, ARA, WZI).

Eisente (*Clangula hyemalis*): Bereits am 26.10. 1 „♀“ bei Grafenwörth/Donau und am 8.12. 2 „♀“ bei Theiß (AWE). Recht starker Winterbestand mit Schwerpunkt im Stauraum Greifenstein, dort vom 22.12. – mind. 23.3. bis zu 1 ♂ 4 ♀ (1.2., UST) überwintert (EDU, JFR, MGA, UST, HZE, SZE). An der oberen Wiener Donau überwintert 1 juv ♀ vom 12.12. – 22.2. (MGA, THO, JLA, OSA, HZE, WZI TZU) und bei Zwentendorf 1 „♀“ vom 3. – 18.3. (GGE, GLA, EKA, WKA, ARA, WZI, TZU).

Bemerkenswert 1 juv ♂ am 12.1. an der Ybbs/Wolfsberg (LSA) und 3 Eisenten am 13.1. an der Donau bei Sarling (HGN).

Trauerente (*Melanitta nigra*): Vom 27. – 30.11. 1 „♀“ unter Tafelenten an der Neuen Donau bei der Jedleseer Brücke (MAS, THO, OSA, SZE).

Samtente (*Melanitta fusca*): Regelmäßig nur an der oberen Neuen Donau vom 17.11. – 13.1. (MAS, THO, WKA, OSA, HZE, WZI, TZU), max. 4 am 19.12. (JLA). An der unteren Neuen Donau nur 1 „♀“ am 28.12. und 2 „♀“ am 9.1. (TZU). Im Stauraum Greifenstein verstreute Beobachtungen von 1-2 Samtenten vom 5.11. – 23.2. (MGA, JFR, ASC, JSI, UST, JTR, HZE, TZU), ausnahmsweise 10 am 23.12. (JFR). Sonst 2 „♀“ bei Zwentendorf am 9.12. (GGE, GLA, THO, FSA, OSA, ESA) und 1 am 13.1. an der Donau bei Sarling (HGN).

Zwergsäger (*Mergus albellus*): Wieder eine Beobachtung abseits der Donau: 1 „♀“ am 24.12. und 2 „♀“ am 25.12. bei Viehhofen/St. Pölten (GGE, GLA).
Letztbeobachtung: 1 ♀ am 30.3. untere Neue Donau (WZI).

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Einzelne Winterbeobachtungen: 1 am 23.12. bei Altenwörth (UST), je 2 am 19.1. und 1.2. bei Greifenstein (UST), 1 „♀“ am 24.2. bei Altenwörth (AWE).

Rotmilan (*Milvus milvus*): Das bemerkenswerte Auftreten des Rotmilans im letzten Winter wiederholte sich heuer nicht, es langte keine einzige Wintermeldung ein.

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Zum Auftreten des Seeadlers in diesem Winter siehe Artikel auf Seite 15.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Wieder einige Winterbeobachtungen, alle aus dem Neusiedlersee-Gebiet: 10.11. 1 immat auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (AGA, TMÜ), 11.12. 1 ad ♂ bei Illmitz (AGR), am 17.12. 1 „♀“ bei Rust (ARA), am 6.2. 1 „♀“ bei Illmitz (AGR) und am 17.2. 1 vorjähriges ♂ bei der Rosalienkapelle (ESA, OSA).

- Kornweihe (*Circus cyaneus*):** Zahlreiche Winterbeobachtungen mit deutlichem Schwerpunkt im Neusiedlersee-Gebiet, daneben jedoch auch aus dem Marchfeld (HMB, HKO, MSE) bis an den NO-Rand von Wien (MBR, GLO, TZU), dem Tullner Feld (UST), der Feuchten Ebene (KMA), dem südlichen Wiener Becken (JHE, regelm. bis 4 bei Winzendorf, RSC), dem südlichen Wienerwald (1.2. 1 „♀“ bei Grossau, MST) dem NO- und Ostrand des Waldviertels (FGU, PSA, ASC) und dem Machland-Süd (ESC).
- Mäusebussard (*Buteo buteo*):** Bemerkenswerte Winterkonzentration zwischen Schwarzau im Steinfeld und Wiener Neustadt – am 8.12. ges 16 auf 3 km (JHE).
- Adlerbussard (*Buteo rufinus*)*:** Am 23.2. fliegt 1 Adlerbussard über die Lange Lacke nach Westen, wird dabei von einem adulten Seeadler attackiert (BBR, ELE, EKA, ARA)!
- Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*):** Relativ wenige Winterbeobachtungen: Vom 9.1. – 28.2. 1 in der „Feuchten Ebene“ bei Moosbrunn (KMA). Aus dem Horner Becken und westlichen Weinviertel 1 am 2.12. bei Pernersdorf, 1 ad am 8.12. bei Immendorf und am 16.12. je 1 bei Zaingrub und Straning (FGU) sowie am 23.2. 1 bei Pürstendorf (HMB, SZE). Mitte Dezember 1 über Wien-Gersthof (MRH).
- Steinadler (*Aquila chrysaetos*)*:** Am 25.1. kreist 1 vorjähriger Steinadler über der Donau bei Hainburg und streicht nach NO ab (EKA, ARA).
- Merlin (*Falco columbarius*):** Ab Ende Oktober regelmäßig im Seewinkel anwesend, jedoch nur verstreute Einzelmeldungen. Außerhalb des Seewinkels im Marchfeld 1 „♀“ am 25.10. bei Orth, 1 am 6.11. bei Großenzersdorf (UST), 1 ♂ bei Mannsdorf am 8.1. und 1 weiteres bei Parbasdorf am 14.1. (HKO, MSE) sowie je 1 am 6.11. und 26.2. bei Rutzendorf (UST); im Tullner Feld 1 ♂ am 16.10. bei Leitersdorf und 1 am 27.11. bei Schmida (UST); bei Winden 1 „♀“ am 21.11. (CKA, ARA), bei Purbach 1 am 21.1. (JHE), an den oberen Kammerwiesen bei Traismauer 1 ♀ am 4.11. (JKE), im Horner Becken 1 ♀ am 15.10. bei St. Bernhard (PSA) und je 1 „♀“ bei Zaingrub am 28.12. und Guntersdorf am 9.2. (FGU). Im Weinviertel 2 „♀“ am 10.2. bei Niederfellabrunn (HMB, SZE). Im Südburgenland 1 ad ♂ am 30.12. bei Luisig (FSA, OSA).
- Würgfalke (*Falco cherrug*):** Eine Winterbeobachtung: 1 am 28.12. bei Traismauer/Donau (AWE).
- Wanderfalke (*Falco peregrinus*):** 1 ♂ vom 13.1. bis 4.2. in der „Feuchten Ebene“ bei Himberg (KMA). Sonst nur Einzelbeobachtungen: 1 juv am 18.11. bei Pottendorf-Landegg (FGE, SSO), 1 am 9.12. im Augarten-Wien 20 (WZI), 1 juv am 20.2. an der Thaya/Rabensburg (EKA, WKA, ARA, TZU) und 1 ♂ am 1.3. bei Lassees im Marchfeld (HKO, MSE).
- Wasserralle (*Rallus aquaticus*):** Offenbar an der Krems/Theiß überwintert: Je 1 Wasserralle am 4.11., 22.1. und 19.2. (AWE)!
- Großtrappe (*Otis tarda*):** Im Hansag überwintern bis zu 47 Großtrappen (23.12., HMB, GGE, FSA, OSA, SZE), im Jänner hält sich der Bestand bei 45 (MAS, THO, WKA, ESA, GWI, WZI, TZU). Im Marchfeld bestand der größte Wintertrupp aus 11 Trappen (HKO, MSE).
- Kiebitz (*Vanellus vanellus*):** Einige Winterbeobachtungen an der Wiener Donau, offenbar Winterflucht zurückgebliebener Kiebitze, jedoch keine Überwinterung: 5.12. 3 auf der oberen Donauinsel (WKA), 8.12. noch 1 ebendort (JLA). An der Alberner Schotterbank 1 am 9.12. (JFR, WKA) und 2 vom 13. – 20.12. (WKA, OSA, TZU).
- Großer Brachvogel (*Numenius arquata*):** Am 10.1. überfliegen 2 die Donauinsel/Nordbrücke (THO, OSA). Aus dem Seewinkel nur spärliche Meldungen: 13.1. 10 am Oberstinker (AGA, SSC), 8 beim Unterstinker (AGR) und 1 an der Stundlacke (ARA).
- Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*):** Am 22.12. noch 1 Waldwasserläufer bei Greifenstein (UST) und am 17.2. 2 auf Schotterbänken bei Bad Deutsch-Altenburg (ASC).
- Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*):** Noch spät 1 am 10.11. bei Greifenstein (JFR). Wieder eine Winterbeobachtung: 2 am 16.1. an der Donau bei Eckartsau (JHE).
- Zwergmöwe (*Larus minutus*):** Eine bemerkenswert frühe adulte Zwergmöwe war am 16.2. an der Schotterbank bei Albern (JFR).
- Lachmöwe (*Larus ridibundus*) & Sturmmöwe (*Larus canus*):** Bei dünner, lückenhafter Vereisung befindet sich an der unteren Alten Donau in Wien 22 ein großer Möwenschlafplatz: am 9.12.

15.200 Lach- und ca. 550 Sturmmöwen, am 22.12. 20.000 Lach- und 350 – 400 Sturmmöwen (sowie 2 ad Weißkopfmöwen) übernachtend (TZU).

An der Schotterbank bei Albern kam es heuer im Jänner zu außergewöhnlichen Sturmmöwen-Ansammlungen mit max. 576 am 20.1. (EKA, ARA), auch an der oberen Wiener Donau wurden heuer mehr Sturmmöwen beobachtet als sonst, max. 188 am 10.2. (JLA). Die Bestände im Stauraum Greifenstein waren jedoch verhältnismäßig niedrig, max. 162 am 1.2. (UST).

Je eine Lachmöwe mit tschechischem Ring hielt sich am 21.12. im Wiener Stadtpark und am 4.1. im Wasserpark auf (EKA, ARA).

Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*): Ab Mitte Dezember nur wenige Winterbeobachtungen an der Donau: am 17.12. noch 1 ad 1 2.Wi 7 1.Wi bei Albern (WKA, TZU), dann bis Anfang Jänner 1 1.Wi an der oberen (BKO, JLA) und 1 2.Wi an der unteren Wiener Donau (TZU), je 1 am 5. & 19.1. bei Greifenstein (UST), am 25.1. 1 1.Wi bei Hainburg, am 23.1. 3 1.Wi bei Albern und im Februar einzelne Beobachtungen von mind. 3 versch. 1.Wi an der Wiener Donau (JLA, TZU). Am 16.2. 1 bei Greifenstein (UST) und am 17.2. 3 1.Wi bei Wildungsmauer (HER, TZU).

Aus dem Neusiedlersee-Gebiet langten keine Mittwintermeldungen ein.

Mantelmöwe (*Larus marinus*)*: Nach längerer Zeit wieder 1 Mantelmöwe in Ostösterreich: Am 10.2. hielt sich 1 im 1.Winterkleid an der Donau beim Kahlenbergerdorf auf (JLA).

Hohltaube (*Columba oenas*): Ungewöhnliche Winteransammlungen: Beim St. Andräer Zicksee am 29.12. ca. 400 (MAS, HMB, GGE, GLA, THO, CST, SZE). An einem Schlafplatz im Wiener Wasserpark am 10.1. 520 (!) und am 28.1. noch 474 mit Türkentauben übernachtend (THO, OSA).

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Im Wasserpark/Wien 21 im Jänner ein großer Schlafplatz mit Hohltauben, am 10.1. mind. 740 (!) übernachtend (THO, OSA).

Sperbereule (*Surnia ulula*)*: Am 24.11. jagte 1 Sperbereule an der Langen Lacke im Seewinkel und konnte dabei auch fotografiert werden (ETI)!

Waldohreule (*Asio otus*): Einige Winterschlafplätze: Im Friedhof Apetlon auf Thujen am 22. und 26.1. 15 (MAS, GGE, THO, WKA, OSA, SZE, WZI, TZU) und 26 am 17.2. (ESA, OSA). Im SO-Teil des Wiener Zentralfriedhofes ebenfalls auf Thujen ges. 20 (WZI) und in Loosdorf im Weinviertel am 13.2. 4 in einer Fichte (RSC).

Feldlerche (*Alauda arvensis*): Einige versuchten offenbar eine Überwinterung: Am 4.12. 4 auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (AGR), 8.12. 13 über Wildungsmauer nach Süden (OSA) und 4 bei Haslau (LSA), 10.12. 1 bei Hagensdorf und 15.2. 1 bei Rohrbrunn im Südburgenland (OSA), 16.12. 1 SW Kotzendorf im Horner Becken (FGU) und vom 18. – 28.12. bis zu 2 Feldlerchen an der Wiener Donauinsel (JLA, OSA, TZU). Im Jänner nur mehr 1 am 13.1. bei der Fuchslochlacke (BKO).

Beobachtungen am 7.2. (2 auf den Zitzmannsdorfer Wiesen, AGR) und 9./10.2. (je 1 bei Manssdorf und Eckartsau, HKO, MSE) betreffen vielleicht erste ziehende Feldlerchen, deutlicher Zug setzt aber erst knapp 14 Tage später ein.

Ohrenlerche (*Eremophila alpestris*)*: Am 13.2. hielten sich 2 Ohrenlerchen mit Feldlerchen in einem Rapsacker zwischen Sittendorf und Haitzendorf im Horner Becken auf, flogen dann nach Nordwest (ASM)!

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Auf der Wiener Donauinsel den ganzen Winter über anwesend, im Dezember ges. mindestens 15, im Jänner mindestens 10, während der Frostperiode im Februar nur 6 auf der ganzen Strecke (THO, JLA, EKA, ARA, MRI, SZE, TZU).

Sonst nur einzelne Meldungen: 2 am 1.12. bei Allentsteig (FGU, PSA, ASM) 3 – 5 am 8.12. bei Haslau (LSA), 1 am 9.12. am Rautenweg/Wien 22 (TZU) 1 am 10.12. bei Moosbrunn (KMA), am 17.12. einige SO Horn (KNA) und 1 am 31.12. bei Altenwörth (AWE), 3 bei Wolkendorf am Kamp (ASM), am 5.1. 1 bei Krug/Waldviertel (LSA, ASM), am 9.1. 1 bei Neu-Mitterndorf (KMA), am 11.1. ca. 50 (!, Kälteflucht?) bei Traismauer (AWE), am 3.2. 4 bei Spratzern/St. Pölten (THO, CST) und am 4.2. 1 bei Moosbrunn (KMA).

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Am völlig verbauten Wienfluß bei der Pilgramgasse-Wien 6 überwintern trotz zeitweiser Vereisung 2 Gebirgsstelzen (TZU). Auch am verbauten Liesingbach in Wien 23 am 26.1. 2 Gebirgsstelzen (TBA).

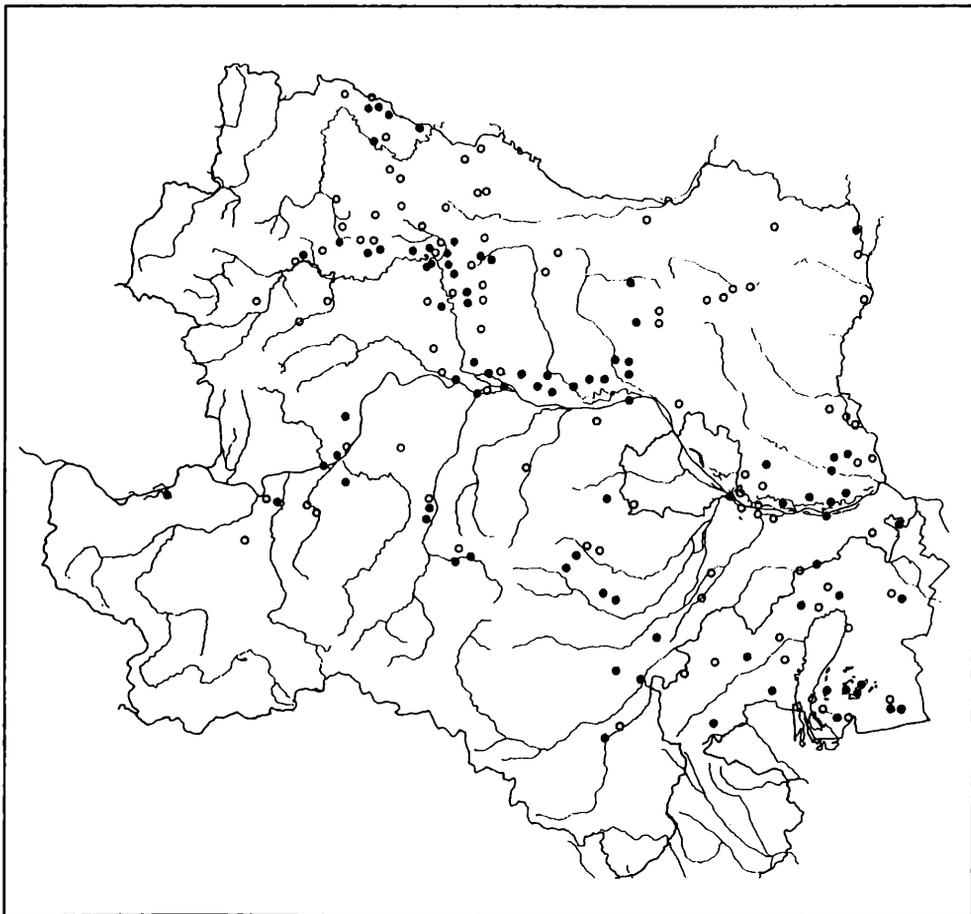
- Bachstelze (*Motacilla alba*):** Jänner/Februar-Beobachtungen nur von der Donau im Bereich Albern, dort Ende Jänner bis zu 4 anwesend (JFR, EKA, ARA, TZU).
- Seidenschwanz (*Bombicilla garrulus*):** Von Ende November an in beträchtlicher Anzahl in Ostösterreich auftretend, die Spitzentrupps wurden im Dezember/Jänner mit bis über 770 Individuen beobachtet. Noch Mitte April ziehen größere Trupps. Im nächsten Heft wird eine ausführliche Darstellung erscheinen.
- Heckenbraunelle (*Prunella modularis*):** Kaum Mittwinterbeobachtungen: Je 1 am 29.12. bei Merkenstein und am 12.2. bei Grossau im südöstlichen Wienerwald (MST), am 19.1. 1 an der March SO Hohenau (WKA, TZU). Alle Beobachtungen wurden bei Frost und Schnee gemacht.
- Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*):** Auch hier einige Überwinterungsversuche, aus der „kritischen“ Zeit Ende Jänner/Anfang Februar jedoch nur drei Beobachtungen: 1 „♀“ am 8.12. bei Wildungsmauer (THO), 1 am 17.12. bei Dörfl westl. Tulln (JKE), 1 bis zum 19.12. an der Neuen Donau/Rohrbrücke (ARA, WKA, OSA, TZU), 1 „♀“ vom 12. – 20.12. regelmäßig am Naturhistorischen Museum in Wien (HMB, KNA, ARA) und 1 „♀“ bis mind. 9.1. an der Reichsbrücke (WKA, TZU). Schließlich 1 ad ♂ bis zum 19.1. bei Greifenstein (MGA, PSZ), 1 am 29.1. beim Naturhistorischen Museum in Wien (LSA) und 1 am 4.2. an der Alberner Schotterbank (JFR).
- Amsel (*Turdus merula*):** Am 20.12. nach Schneefall Winterflucht und kurzfristig auffallende Konzentration am Wiener Donaukanal (KNA) und an der unteren Donauinsel (dort Zahl entlang einer Zählstrecke vervierfacht, TZU).
- Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*):** Im November wieder bemerkenswerte Konzentrationen im Seewinkel, am 22.11. hielten sich auf der Strecke Neusiedl – Illmitz insgesamt 9.400 (größter Trupp 4.000) auf (AGR)! Im Laufe des Dezembers sinken die Zahlen schließlich beständig, im Mittwinter kaum Trupps über einige Hundert. Außerhalb des Neusiedlersee-Gebietes sind die größeren gemeldeten Trupps deutlich auf Dezember/Jänner konzentriert: 19.12. 200 und 7.1. 150 obere Donauinsel (JLA), 9.12. 101 untere Donauinsel (WKA), 6. – 8.2. 100 in Eichgraben im Wienerwald (MRE).
- Singdrossel (*Turdus philomelos*):** Spät noch 1 am 8.12. bei Regelsbrunn (OSA). Ein Überwinterungshinweis: 1 am 26.1. bei Theiß (AWE).
- Rotdrossel (*Turdus iliacus*):** Noch drei Dezembermeldungen: 2 am 9.12. bei Greifenstein (OSA), einige am 10.12. Donauinsel/Steinspornbrücke (HZE) und 1 am 26.12. Donauinsel/Kahlenbergerdorf (JLA). Am 7.2. bereits 1 bei Illmitz (AGR).
- Brillengrasmücke (*Sylvia conspicillata*)*:** Am 13.12. hielt sich 1 juv ♂ in einer ruderalen Dammböschung auf der Donauinsel/Rohrbrücke auf (TZU). Bei Nachsuchen am 17. – 19.12. konnte der Vogel zwar gesehen werden, die Kürze der Beobachtung reichte leider nicht für eine erneute Artbestimmung aus (EKA, WKA, ARA, OSA, TZU). Vorbehaltlich einer Anerkennung wäre dies der Erstnachweis für Österreich.
- Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*):** Eine späte Beobachtung: Am 11.12. 1 ♂ in der Knödelhüttenstraße in Wien 14 (JSI).
- Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*):** Einige Dezember/Jännerbeobachtungen: 1 am 8.12. bei Regelsbrunn (ESA, FSA), 1 am 15.12. bei Viehhofen/St. Pölten (THO, CST), am 17.12. je 1 bei Grunddorf/Kamp (ASM) und an der Alberner Schotterbank (WKA, TZU), 1 am 18.12. bei Neu-Reisenberg (IAN) und 1 am 8./10.1. an der oberen Donauinsel (THO, OSA). Es ist zu vermuten, daß es sich hier um sehr späte Durchzügler nordöstlicher Populationen (Rassen *abietinus* und *tristis* ?) handelt.
- Mauerläufer (*Tichodroma muraria*):** Einige Meldungen aus den klassischen Wintergebieten am Alpenostrand (wird sicher viel öfter beobachtet als gemeldet): 3.11. 2 bei Mödling und 1 bei Bad Vöslau (JHE), 2.3. 2 bei Bad Vöslau (MRH). Abseits 1 am 8.12. an der Donaubrücke bei Bad Deutsch-Altenburg (HKR), 1 am 20.1. an der Kirche von St. Michael in der Wachau (WSC) und 1 am 26.1. an der Teufelskanzeln bei Innerfahrafeld (Bez. Lilienfeld) auf 750 m Seehöhe (WBA, THO, CST).
- Raubwürger (*Lanius excubitor*):** Zahlreiche Beobachter meldeten ihre Raubwürgerbeobachtungen, sodaß sich diesmal ein weit vollständigeres Bild der winterlichen Verbreitung ergibt (JAI, MAS, CAU, HMB, EDU, HER, JFR, HFU, AGA, MGA, GGE, HGN, AGR, FGU, JHA,

THO, EKA, WKA, HKO, EKR, GLA, JLA, ELE, GLO, WPE, ARA, GRA, MRÖ, ESA, OSA, PSA, MSE, ESC, RSC, ASM, CST, MST, UST, HSZ, DWA, AWE, GWI, HZE, SZE, WZI, HZN, TZU). Als Verbreitungsschwerpunkt stellt sich offenbar der Ost- und Nordostrand des Waldviertels heraus, hier ist jedoch der Erfassungsgrad (besonders durch F. Gubi) ziemlich hoch. Recht gut erfasst ist nun auch das Mostviertel (durch die OAG Mostviertel „LANIUS“), das Marchfeld (durch HP. Kollar & M. Seiter), das nördliche Tullner Feld (durch U. Straka), Teile der unteren Leithaniederung (durch J. Halter) und des südlichen Wiener Beckens sowie der südliche Wienerwald. Am ähnlich gut wie im Vorjahr erfassten Seewinkel zeigt sich, daß der nunmehrige Anstieg auf 176 (!) „Raubwürgerplätze“ gegenüber dem Vorjahr wohl nur auf die gesteigerte Beobachtertätigkeit zurückzuführen ist.

Der erste Raubwürger erreichte das Winterrevier bereits am 14.9. bei Unter-Waltersdorf (KMA). Bis Ende November war z.T. deutlicher Durchzug mit oft nur kurz besetzten Revieren zu beobachten. Im März führte der Heimzug wieder zu kurzfristigem Auftauchen von Raubwürger an neuen Stellen. Außerhalb des Brutgebietes hielt sich noch am 23.3. 1 bei Weikersdorf im südlichen Wiener Becken auf (RSC).

Die höchstgelegenen Beobachtungen stammen aus dem Waldviertel bei Annatsberg auf 700m (14.11.) und Kleinweißenbach (20.1.) auf 690 m Seehöhe (ASM).

Eine Fortführung dieser großflächigen Winterkartierung ist bei einem in seinem nord- und mitteleuropäischen Brutgebiet so gefährdeten Vogel sehr wichtig, vielleicht können im nächsten Winter auch noch Lücken im Weinviertel und südöstlichen Hügelland geschlossen werden.



Verbreitung des Raubwürgers in Ostösterreich (ohne Südburgenland) im Winter 1990/91

Volle Kreise – mehrmals bestätigtes Winterrevier

Leere Kreise – nur einmal (oder knapp hintereinander) bestätigt

Star (*Sturnus vulgaris*): Am 22.12. fand über Wien 19 ein außergewöhnlicher Starenzug statt: Zwischen 9.40 und 10.05 Uhr zogen insgesamt ca. 800 Stare nach Südsüdwest bis Südwest (KNA), möglicherweise ein Kälteflucht-Zug von Staren, die weiter nördlich zu überwintern versuchten.

Überwinterungsversuche auch an der Donauinsel: 2 am 12.12. (TZU) und 3 am 18.12. (OSA) sowie bei der Nordbahnbrücke 2 am 7.1., 7 am 13.1. und 2 am 19.1. (JLA). Aus der „kri-

tischen“ Zeit fehlen wieder Beobachtungen. Im Seewinkel am 29.11. noch ca. 1000 bei Purbach (AGR), leider fehlen weitere Meldungen.

Aaskrähe (*Corvus corone*): Winterliche Schlafplätze: Am 29.12. ca. 300 (nur 1 Nebelkrähe) bei Scheibbs (EKA, ARA), am 6.1. 151 in der Au bei Erpersdorf (UST), am 18.3. dort noch 70 (TZU).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Im Mittwinter meist nur relativ kleine Trupps beobachtet. Am Kamp zwischen Diendorf und Grunddorf am 17.12. gesamt 430 (größter Trupp 220 – 240), am 21.1. 200 (größter Trupp 112) und am 13.2. 410 (größter Trupp 205) an Fasanschütten (ASM). Sonst nur wenige Trupps ab 100: 31.12. 100 bei Mörbisch (EDU), 12.1. 170 und 16.2. 200 bei Leopoldsdorf im Marchfeld (HKO, MSE).

Girlitz (*Serinus serinus*): Noch am 1.12. 2 Girlitze bei Bad Fischau mit Buch- und Bergfinken (PBU).

Hänfling (*Carduelis cannabina*): Nur vereinzelte Mittwinterbeobachtungen kleiner Trupps, alle aus dem Seewinkel, im Dezember jedoch recht stark (max. 150 am 19.12. bei Apetlon, AGR). Am 3.2. ein Trupp von 84 in Lainz-Wien 13 (AGR)!

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*): Eher schwaches Auftreten im Seewinkel: An der Hutweidenlacke am 4.11. 9 (BBR, ELE), am 14.12. ca. 22 (EKA, ARA), am 23.12. ca. 10 beim Seewinkelhof (HMB, GGE, FSA, OSA, SZE) und mind. 1 am 22.1. bei der Langen Lacke (OSA).

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*) In Wien am 14.12. 4 über die Baumgartner Höhe (TZU). Stärkeres Auftreten im Flachland wäre durchaus zu erwarten.

Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*): Im Seewinkel am 14.11. 1 ♂ auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (AGR), am 15.12. 2 „♀“ am Darscho (RPA, SSC) und am 8.2. 1 beim Hutzekhof (HWU).

Weit bedeutendere Ansammlungen wurden im Horner Becken und im zentralen Marchfeld beobachtet: 7 (darunter 5 ad ♂) am 16.12. NO Straning (FGU) und ca. 20 am 22.1. westlich von Mold (HKO) sowie ges. 3 am 31.10. im östlichen Marchfeld, 1 am 17.11. bei Parbasdorf, ca. 50 (!) am 14.1. ebendort und je 2 am 6.2. W Schönkirchen und am 18.2. südlich Gänserndorf (HKO, MSE).

Zippammer (*Emberiza cia*): Im Brutgebiet in der Wachau überwintert die Zippammer: Im Raum Spitz vom 30.12. – 1.1. bis zu 8 in den Weingärten (GRÄ). Offenbar verstrichene 5 am 4.11. an der Donau bei Theiß (AWE).

Rohrhammer (*Emberiza schoeniclus*): Im heurigen Winter geradezu Charaktervogel der Hutweiden, Feldränder und Schilfflecken des Seewinkels in Trupps von oft 30 Stück (AGR, WKA, WZI, TZU).

Außerhalb des Neusiedlersee-Gebiets nur sehr spärlich: 2 bis zum starken Schneefall am 7.2. auf Brache bei Schwarzau im Steinfeld (PBU), am 7.2. 2 ♀ an der Neuen Donau bei Langenzersdorf (SZE) und am 20.2. 1 an der Thaya bei Rabensburg (EKA, WKA, ARA, TZU).

Grauummer (*Miliaria calandra*): Nur wenige Winterbeobachtungen: 12 am 30.12. bei Bruckneudorf (JHA), 1 am 3.1. beim Ölhafen Lobau (EKA, ARA) und 19 am 22.1. am Ortsrand von Illmitz (HSZ).

Der Redaktionsschluß für die nächste Nummer ist der **20. Juni**. Ich bitte alle, bis dahin ihre Beobachtungen zum Frühlingszug und zur Ankunft der heimischen Zugvögel rechtzeitig einzuschicken. Immer wieder langen interessante Beobachtungen kurz nach Drucklegung ein, und es ist jedesmal schade, wenn sie nicht mehr berücksichtigt werden können. Besonders interessant wäre es, den heuer offenbar sehr ausgeprägten Entendurchzug (bes. Kolben- und Knäkente) zu dokumentieren, hierzu sollten möglichst viele Daten eingeschickt werden.

Zusammenstellung: Thomas Zuna-Kratky

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [0002_02](#)

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas

Artikel/Article: [Beobachtungen Winter 1990/91. 23-32](#)